Anlage

Beantwortung der Frage von Ratsherrn Hanson zu **TOP 5 „öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung des ÖPNV auf den Landkreis MSE“**
Vorlage: BV/VIII/0329

Auf Bitte von **Ratsherrn Hanson** sagt **Frau Rathsack** zu, mit dem Protokoll die Frage zu beantworten, ob die NVB GmbH zum Einlagezeitpunkt bei den Stadtwerken bereits gegründet war oder ob die Einlage in Form von Geld erfolgte.

Antwort:
Die Beteiligung der NVB wurde bereits 1992 in die Stadtwerke eingelegt. Sie ging aus der Aufgliederung des ehemaligen VEB (K) Kraftverkehr Neubrandenburg zum 01.07.1990 als dessen Teilbetrieb und GmbH hervor. Ab dem BB 1994/95 ist die NVB einzeln aufgeführt (Belegung anbei). Das Eigenkapital ist mit 4.806 TDM, darunter gezeichnet als Stammeinlage 500 TDM, ausgewiesen. Das entspricht dem heutigen Eigenkapital der NVB in TEUR. Es ist davon auszugehen, dass bereits mit der Einlage der Anteile in die Stadtwerke das Eigenkapital 4.806 TDM betrug, da von Anbeginn ein jährlicher Verlustausgleich erfolgte (Einrichtung eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages der Stadtwerke mit der NVB).

Umrechnung	D-Mark	EUR
Stammkapital	500.000	255.645,94
Eigenkapital	4.806.000	2.457.268,78

Das Stammkapital wurde mit der Euro-Umstellung von 500 TDM auf 260 TEUR aufgerundet.

2.1.2.4 Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Gesellschafter: Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (100 %)

Stammkapital: 500.000 DM

Geschäftsführer: Burkhard Perlich
Jürgen Zenke

Gegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linienverkehren des öffentlichen Personennahverkehrs und von Sonderverkehren gemäß den Bestimmungen des PBefG, von Schienen- und Gütertransporten sowie von Fahrgastschiffahrten auf Binnengewässern.

Lagebericht der Geschäftsleitung

Im Jahr 1995 konnte die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH die Baumaßnahmen am Omnibusbahnhof mit dem neuen Dienstleistungsgebäude abschließen und den modernsten Personennahverkehrsbetriebshof Mecklenburg-Vorpommerns in Betrieb nehmen. Rund 27.000 Fahrgäste nutzen täglich das Dienstleistungsangebot der Verkehrsbetriebe auf ihrem 343 km langen Liniennetz. Mit insgesamt 41 Bussen konnten im Jahresdurchschnitt 6,5 - 7 Mio. Fahrgäste befördert werden.

Ständige Aufgabe der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH ist es, die Kosten je Fahrkilometer günstig zu gestalten. Die Bustarife liegen im Bundesdurchschnitt außerordentlich niedrig.

Die Betriebskosten, die wie in keinem anderen Geschäftszweig sehr stark von den Personalkosten abhängen, entwickeln sich zwangsläufig steigend. Mittelfristig wird daher eine Tarifangleichung an das durchschnittliche Fahrpreisniveau der alten Bundesländer erforderlich sein. Der Qualitätsstandard entspricht bereits jetzt dem altbundesdeutschen Niveau.

Ein zusätzlicher Kostendruck entsteht durch den Versuch regionaler Verkehrsbetriebe, einen Mitnahmeeffekt durch Anfahren städtischer Haltepunkte im Konzessionsgebiet der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH, zu nutzen.

Um Doppelfahrten zu vermeiden und das Verkehrsangebot in der Region zu optimieren, bemühen wir uns, eine höhere Effektivität im regionalen Verbund zu erlangen.

Die im öffentlichen Personennahverkehr entstehenden Defizite gleicht die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH seit ihrem Bestehen in vollem Umfange aus. 1995 betrug das Defizit 4,3 Mio. DM.

Um eine höhere Attraktivität des Nahverkehrs zu erreichen, sind mittel- und langfristig Veränderungen im Straßennetz durch Errichtung von Busspuren und Busvorrangschaltungen notwendig.

Hauptkennzahlen

a) Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH Aktiva (TDM)	Plan 1996	1995	%	1994	%	1993	%
Ingangs. und Erw.-Aufwand							
Anlagevermögen	**13.072**	**13.898**	**71%**	**10.937**	**63%**	**6.816**	**61%**
Immaterielles Vermögen		24					
Sachanlagen		13.874		10.937		6.816	
Finanzanlagen							
Umlaufvermögen	**6.657**	**5.665**	**29%**	**6.525**	**37%**	**4.418**	**39%**
Vorräte		91		99		169	
Ford. und sonst. Vermögen		5.484		5.918		3.210	
liquide Mittel		90		508		1.039	
aktiver RAP		**2**	**0%**	**2**	**0%**		
Bilanzsumme	**19.729**	**19.565**	**100%**	**17.464**	**100%**	**11.234**	**100%**

Passiva (TDM)	Plan 1996	1995	%	1994	%	1993	%
Eigenkapital	**4.806**	**4.806**	**25%**	**4.806**	**28%**	**4.721**	**42%**
gezeichnetes Kapital	500	500		500		500	
Rücklagen	4.170	4.170		4.170		4.085	
geleistete Einlage							
Gewinn-/ Verlustvortrag	136	136		136		136	
Jahresergebnis							
Sonderposten mit RL-Ant.	**4.481**	**4.231**	**22%**	**2.385**	**14%**		**0%**
Rückstellungen	**100**	**138**	**1%**	**66**	**0%**	**90**	**1%**
Fremdkapital	**10.222**	**10.243**	**52%**	**10.097**	**58%**	**6.371**	**57%**
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.500	1.521		6.354		2.033	
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	8.722	8.722		3.743		4.338	
passiver RAP	**120**	**147**	**1%**	**111**	**1%**	**52**	**0%**
Bilanzsumme	**19.729**	**19.565**	**100%**	**17.465**	**100%**	**11.234**	**100%**

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH Gewinn- und Verlustrechnung (TDM)	Plan 1996	%	1995	%	1994	%	1993	%
Umsatz	**5.948**	**100%**	**7.526**	**100%**	**7.671**	**100%**	**8.338**	**100%**
Bestandsveränd. u. aktv. Eigenl.								
sonstige Erträge	3.521		1.917		1.631		2.345	
(davon Zuschüsse Dritter)			1.294		1.169		1.143	
Gesamtleistung	**9.468**	**159%**	**9.443**	**125%**	**9.302**	**121%**	**10.683**	**128%**
Materialaufwand/ Vorleistungen	2.099	35%	2.434	32%	1.924	25%	1.624	19%
Rohertrag	**7.370**	**124%**	**7.009**	**93%**	**7.378**	**96%**	**9.059**	**109%**
Personalaufwand	7.475	126%	7.504	100%	7.238	94%	7.097	85%
Abschreibungen	1.600	27%	1.736	23%	1.392	18%	1.216	15%
sonstiger Aufwand	1.589	27%	1.513	20%	1.662	22%	1.863	22%
Betriebsergebnis	**-3.295**	**-55%**	**-3.744**	**-50%**	**-2.914**	**-38%**	**-1.117**	**-13%**
Erträge aus Beteiligungen und Zins					16		21	
sonstige Aufwendungen und Zinsaufwand	703		605		421		462	
Finanzergebnis	**-703**	**-12%**	**-605**	**-8%**	**-405**	**-5%**	**-441**	**-5%**
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	**-3.997**	**-67%**	**-4.349**	**-58%**	**-3.319**	**-43%**	**-1.558**	**-19%**
Außerordentliche Erträge								
Außerordentlicher Aufwand								
Steuern	12		8		9		8	
Jahresergebnis	**-4.009**	**-67%**	**-4.357**	**-58%**	**-3.328**	**-43%**	**-1.566**	**-19%**

b) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Trotz der defizitären Ertragslage der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH steht das Unternehmen im Vergleich zu öffentlichen Personennahverkehrsgesellschaften anderer Städte recht gut da.

Investitionsanalyse	1995	1994
Nettoinvestitionen (TDM)	4.698	5.513
Investitionsquote	31%	57%
Anlagenabnutzungsgrad	29%	27%

Finanzierungsstruktur	1995	1994
Nettoverschuldung (TDM)	12.554	10.959
Verschuldungsgrad (FK/EK)	183%	191%

Liquiditätslage	1995	1994
Liquidität 1. Grades	5%	8%
Liquidität 2. Grades	309%	98%
Working Capital (TDM)	3.861	-4
Deckungsgrad A	35%	44%
Deckungsgrad B	134%	110%

Die Finanzstruktur zeigt am Bilanzstichtag ein günstiges Bild. Die langfristig verfügbaren Mittel decken im Jahr 1995 95,5 % der Bilanzsumme und damit das langfristig gebundene Vermögen in voller Höhe ab. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten waren am Bilanzstichtag 1995 vollständig durch kurzfristig gebundenes Vermögen ablösbar.

Erlöse aus Fahrleistungen	1995	1994
Stadtlinienverkehr	5.170	4.600
Gelegenheitsvrekehr	123	123
Fahrgastschiffahrt	103	79
Berufsverkehr	24	24
Schülerverkehr nach der Freistellungsverordnung	4	0
Schienenersatzverkehr	6	1
Summe	5.430	4.827

Die Nettoinvestitionen von 4.698 TDM konnten aus dem Einnahmenüberschuß des laufenden Geschäfts, wobei es sich aufgrund des Verlustausgleiches der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausschließlich um Abschreibungen abzüglich der Auflösung von Investitionszuschüssen handelt, zu 31,8 % (1994: 24,5 %) finanziert werden. Der restliche Finanzbedarf wurde durch Investitionszuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von 2.088 TDM sowie durch Fremdmittelaufnahme bei der Gesellschafterin gedeckt.

Verkehrsleistungen in 1000 bef. Personen	1995	1994	Delta
Einzel- und Mehrfahrten, Normaltarif	2.410	2.298	5%
ermäßigter Tarif	407	907	-55%
Zeitfahrausweise, Normaltarif	829	1.844	-55%
ermäßigter Tarif	1.777	1.618	10%
Umweltkarte	845	32	2541%
Jobticket	181	148	22%
9-Uhr-Wochenkarte	61	72	-15%
Ferienkarte	25	0	
Freifahrer gem. SchwbG	248	255	-3%
Summe	6.783	7.174	-5%

Die gestiegenen Betriebserträge des Jahres 1995 resultierten im wesentlichen aus gestiegenen Erträgen aus Fahrleistungen sowie aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen. Der Betriebsverlust erhöhte sich um 28,4 %; die fast durchgehend gestiegenen Betriebsaufwendungen konnten durch die Erhöhung der Betriebserträge nicht in vollem Umfang ausgeglichen werden, da die Ertragszunahmen aus den Fahrleistungen und übrigen Erträgen fast vollständig zum Ausgleich der Subventionsrückgänge benötigt wurden. Die Geschäftsleitung erwartet in 1996 durch umfangreiche Kostensenkungen eine Verbesserung der Ertragslage.

Die städtische Stützung der Fahrpreise betrug 1994 durchschnittlich 46 % und 1995 64 % der Tarife. Diese wurde dank des Ergebnisausgleiches durch die Konzernmutter, Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, geleistet.

Das Unternehmen beschäftigte 1994 und 1995 130 Mitarbeiter.